

Pakistaner will sich in Köln umoperieren lassen



Der Fairness halber

wollen wir hier erwähnen, dass sich nicht nur Dschihadisten nach Deutschland aufmachen. Es gibt auch Leute, die sich „in ihrem Körper fremd fühlen“ und deswegen unsere Bunte Republik heimsuchen. Aliraza aus Lahore fehlte womöglich das nötige Kleingeld, um in seiner Heimatstadt sein Geschlecht selbst zu bestimmen. Vielleicht gibt es auch noch keine fortschrittlichen Gender-Gynäkologen im streng muslimischen Pakistan. Deswegen studiert Aliraza jetzt als Mädchen in Köln Umweltwissenschaften und kriegt Hormone um sein Dekoltée zu füllen. In zwei Jahren will er sich operieren lassen, weiß die Deutsche Welle (auch in Englisch für alle Pakistaner, Inder usw.). Wir hoffen, dass dem pakistanischen Paradiesvogel in der sexuell bereicherten und geistig umwoelkten Domstadt nicht allzu viel passiert!